

Weitere Raritäten am GÜPL Völtendorf

Im Zuge der St. Pöltener Fledermauserhebungen wurde die europaweit gefährdete Mopsfledermaus am umstrittenen Übungsplatz festgestellt. Diese Art lebt in den naturnahen Eichenwäldern am GÜPL. Eine Schlägerung der Alteichen im Falle einer Privatisierung



Die Mopsfledermaus, eine Art der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, lebt am GÜPL. Foto: A. Müller

und der Bau der S34 wären schwerwiegende Gefährdungen für diese Waldfledermaus. Als weitere Besonderheiten haben die LANIUS-Experten das Kleine Eichenkarmin (*Catocala promissa*) und Große Eichenkarmin (*Catocala sponsa*) nachgewiesen. Beide Nachtfalter gehören zur Gruppe der Ordensbänder (Familie Eulen).

Das Große Eichenkarmin ist europaweit gefährdet.

LANIUS hat gemeinsam mit dem Naturschutzbund NÖ sofort eine Presseausendung ausgesickt, die großes Echo in den regionalen Medien gefunden hat. Leider wird von Seiten



Das seltene Große Eichenkarmin wurde aktuell am GÜPL nachgewiesen. Foto: G. Rotheneder

des Landes der hohe naturschutzfachliche Wert des GÜPL Völtendorf immer noch ignoriert. Dieses einzigartige Naturjuwel den landwirtschaftlichen Interessen zu opfern, wäre ein großer Naturfrevler und ein Verstoß gegen EU Recht.

Markus Braun

LANIUS-Biotop-Einsätze

2. Halbjahr 2011

Köfering in der Wachau

Am 20. August fand der Arbeitseinsatz auf den LANIUS-Flächen in Köfering statt. Vorrangig ging es um das Mähen der Wiesen als Vorarbeit für den am 22. August folgenden Volunteereinsatz. Gottfried, Leopold und Claus schwangen die Motorsensen und mähten einen Großteil der steileren Flächen. Veronika leistete die Vorarbeit für den Motormäher. Richard transportierte die Motormäher an und half später auch mit seinem Mäher. Viele Gottesanbeterinnen waren zu beobachten. Obwohl wir nur zu fünft bzw. sechst waren, konnte durch die

zusätzlichen Motormäher fast 1 ha Fläche gemäht werden.



Mäheinsatz in Köfering. Foto: H. Seehofer



Fieberkleewiese bei Würnsdorf

Am 5. November nahmen 12 freiwillige Helfer beim Rechen einer Feuchtwiese im



*Feuchtwiesenpflege im Weital.
Fotos: M. Kirchberger*

Weital teil. Die im Besitz der Republik befindliche Uferwiese wurde dankenswerter Weise von der Gemeinde vorgemäht und musste daher nur mehr abgereicht und das Mähgut ausgetragen werden. Einige alte Zwergmausnester und 3 Grasfrösche wurden festgestellt.

Nächster Einsatz:

30. Dezember 2011 um 8.30: Köfering-Nadelholzschlägerung, Treffpunkt Feuerwehrhaus Willendorf. Auf den Wiesenterrassen sollen die randlich aufgeforsteten großen Fichten und Föhren entfernt werden. Ich bitte um Anmeldung bis zum 29.12. per Email: hannes.seehofer@aon.at oder am Handy: 0676/9510404

Fleißige Volunteers

Beachtliches leisteten auch die jugendlichen Volunteers bei den beiden „Wachaucamps“ im Sommer 2011. Auf 15 verschiedenen Wachauflächen wurde gearbeitet. Großteils ging es um Entbuschung bzw. Mahd von Trockenrasen und Wiesen. Die jungen Helfer haben aber auch Robinien in der Rossatzer Au und am Kuhberg geringelt und ein



*Volunteer-Einsatz am Kellerberg.
Foto: H. Seehofer*

Stück des Welterbesteigs freigeschnitten. Aufgrund sehr geschickter, unermüdlicher Motorsensen-Vorarbeiter gelang es heuer insgesamt 12 ha Flächen zu pflegen (2010 waren es 8 ha). Auch auf den LANIUS Flächen



*Arbeitseinsatz der Volunteers.
Foto: H. Seehofer*

Trauntal, Kupfertal und Köfering haben die Volunteers gearbeitet. Sie kamen heuer aus Korea, Österreich, Polen, Russland, Spanien, Türkei, Ungarn, Ukraine und den USA.

Hannes Seehofer

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lanius](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [20_03-04](#)

Autor(en)/Author(s): Seehofer Hannes

Artikel/Article: [LANIUS-Biotop-Einsätze 12-13](#)